

Tipps für die Lehrkräfte der 2., 3. und 4. Jahrgangsstufe zur Vorbereitung auf die Jugendverkehrsschule

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus sieht im neuen Lehrplan für die Verkehrserziehung **verbindlich praktische Schonraumübungen** mit dem Fahrrad **in der zweiten und der dritten Jahrgangsstufe** vor.

Folgende Übungen können **im Schonraum** (Schulhof) **mit 5 Fahrrädern** (sollten an jeder Grundschule vorhanden sein) in der zweiten und dritten Jahrgangsstufe durchgeführt werden:

2. Jahrgangsstufe

Übungsablauf:

Aufsteigen – Anfahren – Spur halten – Bremsen – Anhalten

Vor dem Anfahren mit dem Rad sollte auf die richtige **Sattelhöhe** geachtet werden. Ein Pedal steht schräg nach vorne/oben, damit sofort Schwung geholt werden kann, um Spur zu halten. Die Schüler müssen vor dem Anfahren **umschauen**. Eine gerade Strecke mit einer Abgrenzung /Linie ist hilfreich zum Spur halten. Geübte Schüler **bremsen bis zum Stillstand** und setzen erst dann einen Fuß auf den Boden.

Steigerung: Die Schüler fahren einen Teil der Strecke einhändig und geben abwechselnd nach und links und rechts ein Handzeichen.

Material: Kreide, Kegel, 5 Kinderräder

2./3. Jahrgangsstufe

Übungsablauf:

Schlangenlinien- und Kurvenfahren mit Anhalten

Die Schüler durchfahren eine Slalomstrecke und halten am Ende an einer festgelegten Stelle (Band, Kreidestrich) an.

Verlassen eines Grundstücks nach rechts und links – Anfahren vom Fahrbahnrand

Übungsablauf:

Die Schüler schieben das Rad bis zur „Hofausfahrt“ (z.B. Fußweg im Schulhof), **achten auf den fließenden Verkehr** (Blick nach links und rechts) und schieben dann das Rad in Fahrtrichtung auf die „Straße“. Nach dem **Umschauen** und dem **Handzeichen** beginnt die Fahrt (Pedal steht schräg nach vorne/oben) **mit beiden Händen am Lenker**. Als Straße könnte z.B. ein Fußweg oder eine gerade Strecke im Schulhof dienen.

3. Jahrgangsstufe

Übungsablauf:

Rechtsfahrgebot – Sicherheitsabstand – Vorbeifahren an einem Hindernis – Umschauen

Die Schüler fahren in kleinen Gruppen (5 Fahrräder) mit **Sicherheitsabstand (ca. 3 Fahrradlängen)** auf der rechten Seite hintereinander her. Zwischendurch halten die Radfahrer auf Zuruf an. Jetzt zeigt sich, ob der Sicherheitsabstand ausreichend war.

Steigerung: Die Schüler fahren entlang einer Linie an der Lehrkraft vorbei. Diese hält einen Gegenstand hoch, nachdem die Radfahrer an ihr vorbeigefahren sind. Die Radfahrer müssen nun **umschauen** und den **erkannten Gegenstand benennen**. Zur Auswahl genügen 2 – 3 Gegenstände im Wechsel.

Material: z.B. roter und grüner Karton, Finger zeigen...

Dies ist eine ideale Vorübung zum Vorbeifahren am Hindernis und zum Linksabbiegen, da die Schüler bewusst umschauen müssen.

Anschließend fahren die Schüler an einem aufgestellten, bzw. vorhandenen Hindernis vorbei.

Material: Als Hindernis kann z.B. ein Karton, ein Papierkorb o.ä. verwendet werden.

3./4. Jahrgangsstufe

Übungsablauf:

Vorfahrtsregel „rechts vor links“

Die Vorübungen können **zuerst zu Fuß** im Klassenzimmer durchgeführt werden.

Praktische Übung: Wenn möglich, sollte im Schulhof eine Einmündung markiert werden, um das praktische Üben mit dem Rad zu ermöglichen. Wichtig dabei ist, dass die Schüler erkennen, **wann** diese Vorfahrtsregel zutrifft (**keine Vorfahrtsschilder, keine Ampel, keine Verkehrsregelung durch einen Polizeibeamten**).

Da nach dem neuen Lehrplan die letzte Doppelstunde für den **Realverkehr** benötigt wird, stehen nur noch 3 Übungseinheiten zur Verfügung. In der bisherigen 4. Übungseinheit findet jetzt die praktische **Radfahrprüfung** statt.

Beim 5. Termin wird in kleinen Gruppen mit den Schülern auf öffentlichen Straßen (Realverkehr) gefahren. Begleitet werden die Schüler dabei von Herrn Schwarzwald, Herrn Riedler und Eltern, bzw. einer Lehrkraft. Das Mitwirken der Lehrkraft und der Eltern im Realverkehr ist zwingend erforderlich, da es sich um eine schulische Veranstaltung handelt (Richtlinien GUVV).

Da uns jetzt eine Doppelstunde zum üben fehlt, sind die praktischen Vorübungen in der Schule durch die Lehrkräfte so wichtig und unentbehrlich.

Zusammenstellung:

Joachim Riedler
Polizeihauptmeister
Polizeiinspektion Marktoberdorf

Stand: Juli 2017